



Apostel Follmann spendet Segen zur goldenen Hochzeit

Am Mittwoch, dem 21. Oktober 2026, spendete Apostel René Follmann dem Ehepaar Hortian aus der Gemeinde Velbert vor dem Abendgottesdienst den Segen zur goldenen Hochzeit. Die Segensspendung erfolgte im Zuhause der Glaubensgeschwister. Begleitet wurde der Apostel von Priester Philipp Nehring, dem Vorstehervertreter der Gemeinde Velbert.

50 Jahre gemeinsamer Lebens- und Glaubensweg

Die Freude bei den Jubilaren war groß, als Apostel René Follmann sie in ihren eigenen vier Wänden besuchte. In vertrauter Runde blickten die Eheleute Hortian gemeinsam mit den Seelsorgern auf ein halbes Jahrhundert gemeinsamen Lebens- und Glaubensweges zurück.

Schmunzelnd berichteten die beiden von den Anfängen ihrer Liebe: Als Udo Hortian damals der Einberufungsbefehl zur Bundeswehr bevorstand, wurde kurzerhand die Hochzeit „in aller Eile“ um ein halbes Jahr vorverlegt, um den Wehrdienst zu umgehen. Manche Wegbegleiter zeigten sich damals skeptisch – die Persönlichkeiten schienen zu gegensätzlich, und so mancher unkte, dass diese Ehe wohl kaum zwei oder drei Jahre halten würde.

Heute blicken die Glaubensgeschwister mit tief empfundener Dankbarkeit auf 50 gemeinsame Jahre zurück, in denen sie allen Unkenrufen zum Trotz in guten wie in weniger guten Tagen treu fest zusammengehalten haben.

Gott danken und seine Wunder verkünden

Den festlichen Rahmen der Segenshandlung bildete ein Gottesdienst im kleinen, vertrauten häuslichen Kreis mit trinitarischem Eingang und der Feier des Heiligen Abendmahls. In seiner anschließenden Ansprache an das Goldpaar legte der Apostel ein Wort aus dem Buch der Psalmen zugrunde: „Wir danken dir, Gott, wir danken dir und verkündigen deine Wunder, dass dein Name so nahe ist.“ (Psalm 75, 2)

Apostel Follmann unterstrich in seinen Worten die tiefe Dankbarkeit, die das Jubelpaar auszeichnet. Er erläuterte den geschichtlichen Hintergrund des Bibelwortes: Die Menschen im Alten Testament hätten sich aus Ehrfurcht oft nicht getraut, den Namen Gottes direkt

auszusprechen, und nutzten stattdessen Umschreibungen. Wir heute jedoch dürften Gott ganz direkt und vertraut ansprechen – als Herr, Gott, Vater, Allmächtiger oder Erlöser. Dies zeige die besondere und innige Verbindung, die wir zu ihm haben dürfen.

Der Zuspruch „dein Name ist so nahe“ weise zudem darauf hin, dass auch das große Glaubensziel – die Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus – nahe ist.

Segen für die Zukunft

Im Anschluss erneuerte der Apostel den Segen der grünen Hochzeit und spendete den Eheleuten den Segen zum goldenen Hochzeitsjubiläum. Er wünschte den beiden für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg weiterhin Gottes reichen Segen und Schutz, viel Gesundheit sowie anhaltende Freude miteinander. Die Segenshandlung beendete Apostel Follmann mit Gebet und trinitarischem Segen.

23. Oktober 2026

Text: Philipp Nehring, Redaktion

Fotos: Hans Osthoff

